

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstr. 33
37073 Göttingen

Zimmerbestellung

Hiermit bestelle ich verbindlich:

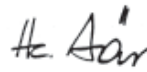
vom bis.....
Übernachtung im Tagungshaus Best Western
Parkhotel Ropeter

72,21 Euro EZ
92,21 Euro DZ
(einschl. Frühstück)

Zum Thema Die Tierhaltung hat für die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft herausragende Bedeutung. Durch die Erzeugung und Verarbeitung von Fleisch, Eiern und Milch ist im ländlichen Raum Wertschöpfung geschaffen, sind Tausende von Arbeitsplätzen gesichert worden. Aus wirtschaftlicher Sicht war die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten erfolgreich. Durch stetige Steigerungen der tierischen Leistungen, durch Rationalisierung und Spezialisierung konnte sich die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft im europäischen und globalen Wettbewerb vergleichsweise gut behaupten. Diese Entwicklung aber wird von vielen Menschen kritisch gesehen und teilweise unter Protesten begleitet. Angeprangert werden beispielsweise: die Haltung in immer größeren Beständen (Massentierhaltung), einseitige Zucht und Eingriffe an Tieren, hoher Medikamenteneinsatz, die regionale Konzentration mit negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Die moderne Nutztierhaltung hat an Akzeptanz verloren. Wir fragen nach den gesellschaftlichen Hintergründen und nach den bisherigen Reaktionen der Politik auf die ökonomischen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen. Wir brauchen den gesellschaftlichen Dialog und möchten mit dieser Tagung dazu einen Beitrag leisten.

Unsere Herbsttagung ist in diesem Jahr mit der **Mitgliederversammlung** und der **Vergabe des Tassilo Tröschers Preises** verknüpft. Im Rahmen der Mitgliederversammlung finden Ergänzungswahlen zu unserem Kuratorium statt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Göttingen, September 2011



Heinz Christian Bär
Präsident des
Kuratoriums



Dr. Martin Wille
Staatssekretär a.D.
Vorsitzender des Vorstandes

• Anmeldung und Zimmerbuchung

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 – 0, Fax 4 97 09 – 16
karin.schaefer@asg-goe.de,
Online-Anmeldung www.asg-goe.de

• Tagungshaus und Tagungsbüro

**Best Western Parkhotel Ropeter,
Kasseler Landstr. 45, 37081 Göttingen**

**Donnerstag, 10.11.2011, 12.30 bis 19.30 Uhr
Freitag, 11.11.2011, 8.00 bis 12.30 Uhr
Tel.: 0175 / 4 80 95 54**

Tagungsgebühr:	Mit Abendessen	Ohne Abendessen
ASG-Mitglieder	55,- Euro	35,- Euro
Nichtmitglieder	65,- Euro	45,- Euro
Studenten/-innen	*	*

*Auf Einladung der **Postbank** können 20 Studenten/-innen kostenlos an der Tagung und am Abendessen teilnehmen. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte Studienbescheinigung vorlegen (Kopie).

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. einzuzahlen. Nach Eingang Ihrer Überweisung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis drei Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Sparkasse Göttingen
Kto-Nr. 1 087 006, BLZ 260 500 01

Busverbindungen:
Busse der Linie 4 fahren halbstündlich zum Best Western Parkhotel Ropeter, Haltestelle „Deisterstraße“, und zwar 7.35 Uhr und 8.05 Uhr ff. ab Bahnhof, Bussteig A.

Haftung:
Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.



Zukunft der landwirtschaftlichen Tierhaltung

**Akzeptanzprobleme und Ansätze für
Konfliktlösungen**

Einladung

**Herbsttagung in Göttingen
10./11. November 2011**

Best Western Parkhotel Ropeter
Kasseler Landstraße 45
37081 Göttingen

Gefördert durch:
 Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Uhr

Programm

Donnerstag, 10. November 2011

13:30

Begrüßung

StS a.D. Dr. Martin Wille

Vorsitzender des Vorstandes der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Konfliktfelder der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung: Reaktion der Politik auf ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen

Konfliktfeld Nutztierhaltung in Niedersachsen: Initiativen der Landesregierung zur Konfliktlösung

Friedrich-Otto Ripke

Staatssekretär im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung des Landes Niedersachsen

Erwartungen und Initiativen des Deutschen Tierschutzbundes

Wolfgang Apel

Präsident des Deutschen Tierschutzbundes

Pause

„Die Charta für Landwirtschaft und Verbraucher“

Welche Schlussfolgerungen werden aus dem Charta-Prozess für den Bereich Tierhaltung gezogen?

Dr. Rainer Gießbübel

MinDirig im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Konfliktfeld Nutztierhaltung in Nordrhein-Westfalen: Bilanz und Zukunftspläne der rot-grünen Landesregierung

Dr. Ludger Wilstacke

Abteilungsleiter im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Uhr

Die Gretchenfrage für die Zukunft der Nutztierhaltung aus Sicht des Deutschen Bauernverbandes

Dr. Helmut Born

Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes

Podiums- und Plenumsdiskussion mit den Referenten

Moderation

Dr. Ludger Schulze Pals

Chefredakteur, top agrar, Münster

17:45

Mitgliederversammlung* der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. mit Ergänzungswahlen zum Kuratorium

19:45

Gemeinsames Abendessen mit Preisverleihung der Tassilo Tröscher-Stiftung

Freitag, 11. November 2011

8:30

Begrüßung

Die Debatte zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Nutztierhaltung in Deutschland und europäischen Nachbarländern

Ethische Fragen im Spannungsfeld von Hunger und Überfluss – Zur Verantwortung des Menschen für die Nutztiere

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

Vorstand der Schweisfurth-Stiftung, Honorarprofessor für Umwelt-, Agrar- und Ernährungspolitik

Gesellschaftliche Konflikte in den Niederlanden – Reaktionen von Politik und Wirtschaft

Arie Veldhuizen

Attaché der Niederländischen Botschaft Berlin

Kann der Charta-Prozess zur Lösung gesellschaftlicher Konflikte beitragen? Erfahrungen und Schlussfolgerungen eines Moderators

Prof. Dr. Hartwig de Haen

Beigeordneter Generaldirektor der Welternährungsorganisation FAO von 1990 - 2005

Pause

* Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Uhr

Massentierhaltung: was denkt die Bevölkerung? Ergebnisse einer Studie

Maïke Kayser

Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Universität Göttingen, Abteilung Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Genehmigung und Steuerung von Tierhaltungsanlagen in einem Landkreis mit hoher Viehdichte: Probleme, Handlungsmöglichkeiten und Forderungen aus kommunaler Sicht

Dirk Kopmeyer

Kreisbaurat, Landkreis Emsland

Diskussion

Moderation

Dr. Theodor Weber

MinDirig im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12:45

Ende der Veranstaltung

Arbeit im ländlichen Raum

Ländlicher Raum

AGRARSOZIALE GESELLSCHAFT E.V.



Neuerscheinung

Schwerpunktheft
03/2011,
96 Seiten, 9,00 Euro
zzgl. Versandkosten,
ISSN: 0179-7603

Für die Entwicklung der ländlichen Räume sind die Arbeits- und Einkommensperspektiven von zentraler Bedeutung. In zahlreichen Beiträgen rund um die Arbeit in ländlichen Räumen werden neben Analysen zur Situation vor allem Beispiele vorgestellt, wie mit Ideen und Engagement Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Vollständige Inhaltsverzeichnisse der Hefte und Bestellung unter www.asg-goe.de

Anmeldung

- Vortragstagung, Donnerstag, 10.11.2011
- Vortragstagung, Freitag, 11.11.2011
- Mitgliederversammlung
- Gemeinsames Abendessen mit Preisverleihung der Tassilo Tröscher-Stiftung

Den Tagungsbeitrag in Höhe von Euro habe ich am auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. bei der Sparkasse Göttingen, Konto-Nr. 1 087 006, BLZ 260 500 01, überwiesen.

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer/Teilnehmerin (bitte in Druckschrift)

Titel, Name _____

Vorname _____

Dienstbezeichnung _____

Dienststelle _____

Anschrift _____

Tel./Fax/E-Mail: _____